

Thomas Käslin
Gandgasse 10
6375 Beckenried

Kanton Nidwalden
Landratssekredariat
Dorfplatz 2
Postfach 1246
6371 Stans

Beckenried 25. September 2025

Kleine Anfrage betreffend PFAS-Situation in Nidwalden

Sehr geehrte Frau Landratspräsidentin
Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen

Gestützt auf Art. 53 Abs. 5 des Landratsgesetzes reiche ich folgende Kleine Anfrage ein:

Die per- und polyfluorierten Alkylverbindungen (PFAS) gehören zur Gruppe der synthetischen Industriechemikalien. Seit jahrzehnten werden sie in grossem Umfang eingesetzt. Viele PFAS sind fett-, schmutz- und wasserabweisend und thermisch und chemisch äusserst stabil. PFAS sind in der Umwelt nahezu nicht abbaubar und werden daher auch als «Ewigkeitschemikalien» bezeichnet. Sie stellen ein Risiko für die Gesundheit und die Umwelt dar. Der Kanton Nidwalden stellt mit wenigen PFAS-Untersuchungen für das Trinkwasser und bisher keinen Bodenproben in diesem Bereich ein beinahe weisser Fleck auf der schweizweiten PFAS-Karte dar.

Daher ersuche ich den Regierungsrat die folgenden Fragen zu beantworten:

1. Existiert beim Kanton Nidwalden eine Liste mit Standorten, die vermutlich eine erhöhte Konzentration mit PFAS-Verbindungen aufweisen (Deponien, Industriebetriebe oder Übungsplätze von Feuerwehren und Zivilschutzorganisationen usw.)?
2. Werden die Grundeigentümer der betroffenen Grundstücke über eine mögliche PFAS-Verschmutzung oder über die Entnahme von Bodenproben informiert?
3. Werden im Beschaffungswesen beim Kanton Nidwalden und bei den Kantonalen Anstalten Alternativen zu Produkten mit hohem Anteil PFAS-Verbindungen geprüft?

Ich bedanke mich für die Beantwortung meiner Fragen durch den Regierungsrat.

Freundliche Grüsse

Thomas Käslin